

WERK STATT SCHULE

WERK STATT SCHULE

Werk-statt-Schule e.V.
gemeinnütziger Verein

Allgemeinbildung

- Hauptschule 5. - 10. Klasse
- Förderschule 5. - 10. Klasse
- Projekt FachWerk

Vorschulische Bildung

- Krippe
- Kindertagesstätte

Forschung & Entwicklung

- Europäische Mobilitätsprojekte PANAMA & Camino
- Modellvorhaben Übergang in Beruf / Arbeit

Beratung

- First Step - Beratung für Geflüchtete

Umweltbildung

- Energie- und Umweltberatung
- Umweltbildung
- Stadt-Teil-Werkstatt
- Repair-Café

Berufsorientierung

- Berufsorientierungszentrum: FinduS, komPASS³, komPASS / TalentWerkstatt
- BERTIE - Selbstmanagement für Jugendliche
- Berufsorientierungsprogramm (BOP)

Berufsvorbereitung

- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
- Produktionsschule Jugendwerkstatt, BOP-Pro, Schulpflichterfüllung
- Kooperative Produktionsschule

Berufsausbildung

- Elektroniker / -in für Energie- und Gebäudetechnik
- Sozialpädagogische / -r Assistent / -in
- Veranstaltungskaufmann / -frau
- Verkäufer / -in

Weiterbildung

- Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson
- Aufbauqualifikation für Kindertagespflegepersonen
- Hauptschulabschluss

Lernorte:

- Hannover - Bothfeld
- Hannover - Limmer
- Hannover - Leinhausen
- Hannover - Nordstadt
- Hannover - Linden
- Hannover - Stöcken

Begriffe

Schulabsentismus

Schulphobie

Schulschwänzen

Schulverweigerung

(aktiv / passiv)

Absentismustypen

- Typ I „blau machen“ (23,5%)
- Typ II „ständige Präsenz“ (43,5%)
- Typ III „regelmäßig schwänzen“ (8,5%)
- Typ IV „vermeiden durch schwänzen“ (16,1%)
- Typ V „schuldistanziert sein“ (7,9%)

Phasenverlauf von Absentismus



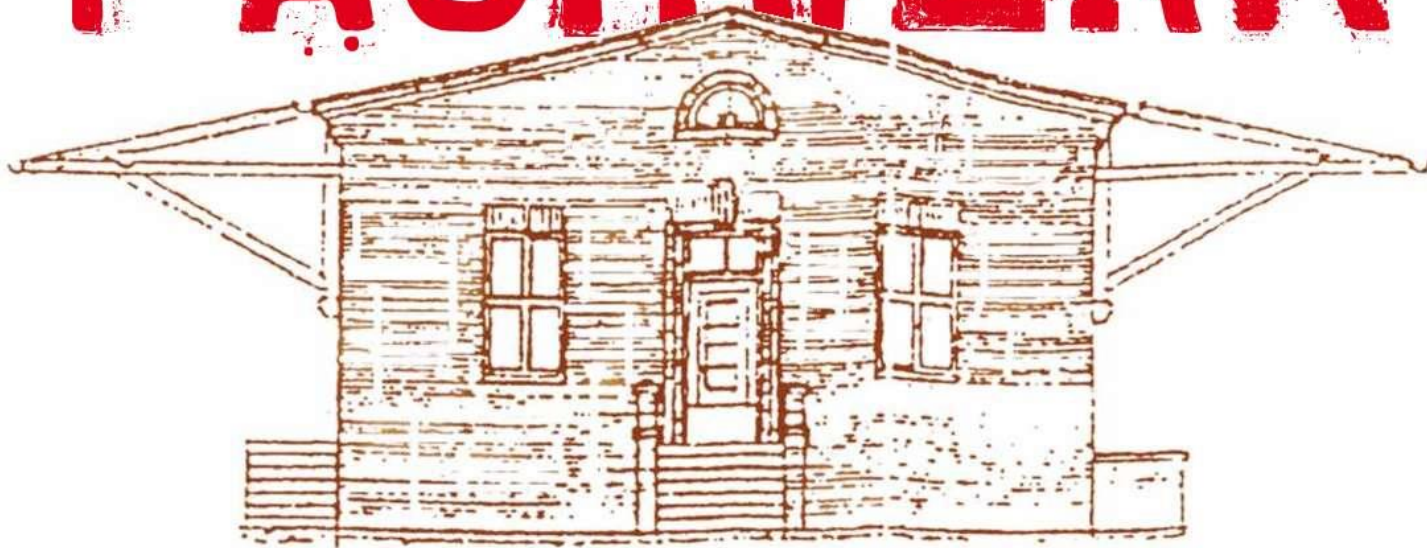
- Phase 0: Keine Fehlzeiten
- Phase 1: Erste Fehlzeiten
- Phase 2: Fehlzeiten werden ausgedehnt
- Phase 3: Chronifizierung

(In Anlehnung an Schreiber-Kittl, M. u. Schröpfer, H. (2002). Abgeschrieben? Ergebnisse einer empirischen Untersuchung über Schulverweigerer. München: Deutsches Jugendinstitut.)

WERK
STATT
SCHULE

PROJEKT

FACHWERK



Ausgangslage



- Immer mehr Nichtbeschulbare, Systemsprenger und Schulverweigerer
- Positive Erfahrungen mit produktionsorientierten Praxiskonzepten
- Erkennen der Grenzen unserer Schulpädagogik

Projektziele



- Persönliche Stabilisierung und Orientierung
- Kompetenzfeststellung
- Berufliche Orientierung und Vorbereitung (berufsrelevante Basisqualifikationen)
- Erhöhung der Vermittlungschancen in eine Berufsausbildung
- Erfüllung der Schulpflicht
- Vorbereitung auf schulische Abschlüsse

Zielgruppen



Schülerinnen und Schüler
aus Schulen des Sekundarbereichs I,
deren regelmäßige aktive Beteiligung am
Unterricht oder deren Schulbesuch nicht
sichergestellt werden kann.

Voraussetzungen



- ab 14 Jahre bis zur Vollendung der alg. Schulpflicht
- Interesse an handwerklicher Arbeit
- Fördergutachten (E/S)
- max. Verbleib: bis 1 Jahr

Wer ist FachWerk?

Die FachWerker:

- Eine Sonderpädagogin
- Ein Berufspädagoge
- Eine Tischlerin & Sozialassistentin
- Ein Maler
- Ein Tischlermeister
- Ein Garten- und Landschaftsbauer
- Max. 10 Schülerinnen und Schüler

Produktionsbereiche



- Gastronomie / Hauswirtschaft
- Holz- und Bauwerkstatt
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Garten und Landschaftsbau (zeitweise)

Hauswirtschaft



Produktionsaufträge:

- Zubereitung von Mahlzeiten für TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen
- Pflege der Arbeitskleidung
- Pflege des Gebäudes

Malerei

Produktionsaufträge:

- Gestaltung der Räume
- Schildermalerei
- Möbel beschichten
- Externe Auftragsarbeiten
- Trockenbau
- Etc.

Holzbau



Produktionsaufträge:

- Tische und Bänke
- Carports und Grillhütten
- Vogelhäuser
- Reparaturaufträge
- Etc.

Gartenbau

Produktionsaufträge:

- Anbau von biologischem Obst und Gemüse zum Eigenverbrauch
- Pflege und Ausbau des Außengeländes

Freizeitpädagogik

Zusätzliche Angebote:

- Rockmobil
- Wassersport
- Klettern
- Graffiti
- Theater
- Ausflüge



Konzeptbausteine



- Berufsvorbereitende Qualifikation
 - Persönliche Förderung
 - Soziale Kompetenzen fördern
 - Strukturen schaffen
 - Schulische Förderung
 - Betreuung und Hilfe
 - Kooperation mit Betrieben und Vereinen
- Persönliche Ziele erarbeiten

Tagesablauf

- Gemeinsame Morgenrunde
- Arbeitsvorbesprechung in den Arbeitsgruppen
- Arbeit in den Produktionsbereichen
- Gemeinsames Mittagessen
- Reinigen der Arbeitsbereiche
- Gemeinsame Abschlussrunde

Wochenablauf



| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------------------|----------|----------|------------|-------------------|
| | | | | |
| Gemeinsame Arbeit | | | | AG und Projekttag |

Erfolge

- Die meisten S&S stabilisieren sich deutlich und erscheinen regelmäßig.
- Die meisten S&S absolvieren zwei Praktika und haben ein vollständiges Bewerbungsportfolio.
- S&S wechseln in BVJ oder E-Schule
- Inzwischen haben die ersten ehemaligen FachWerker im BVJ ihren Hauptschulabschluss erreicht.